

Matt-Scheibe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **126 (2000)**

Heft 12

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Matt-Scheibe

Für Sie gesehen und gelesen, mit höflicher Empfehlung *Kai Schütte*

Bern-Belp's Flughafendirektor **Charles Riesen** zur Verzögerung von Bauvorhaben: «Die fünfte Landessprache der Schweiz ist die Einsprache. Mit dieser kenne ich mich aus!»

Ottfried Fischer, Kabarettist und ‚Bulle von Tölz‘ in ‚Ottis Schlachthof‘: «Trainer Daum ist ausge-rechnet in Florida – wo es das ganze Jahr keinen Schnee gibt...»

Philosophische Betrachtungen eines Chefs im **Bundesamt für Statistik**: «Die Volkszählung ist eine schöne Sache, denn vor der Zählung sind alle gleich. Sie ist der einzige Anlass, wo der Staat von allen etwas will.»

Unterhaltungs-Genie **Sir Peter Unstinov** (79) in seinem Wohnort Bursins (VD) in der ‚SI‘ über seine dritte Frau: «Wäre meine jetzige Frau meine erste gewesen, wäre sie die einzige geblieben. Allerdings wären die Flitterwochen noch beliebter, wenn man nicht heiraten müsste.»

Kabarettist **Lorenz Keiser** in «Facts» über Adolf Ogi: «Er ist einer der wenigen Politiker, die wirklich Charakter haben. Man muss ihn einfach gern haben, auch auf eine satirische Art.»

Jay Leno in seiner ‚Tonight Show‘ (NBC): «In Atlanta wurde jetzt eine der grössten Kondom-fabriken der Welt geschlossen. Das ist der Beweis für das Ende der Clinton-Ära!»

Larry Ellison, Chef des Soft-warekonzern ‚Oracle‘, über den US-Präsidenten Bill Clinton: «Wir werden ihn sehr vermissen. Ohne ihn wird es todlangweilig.»

Klaus Meine, ins Rampenlicht gerückter ‚Scorpions‘-Sänger durch Borer/Shawne in der SI: «Jetzt heisst mein neues Motto: Ich liebe Ladys on the rocks.»

Reto Parolari (Winterthur), Chef des Schweizer Unterhaltungsor-chesters, Monacos Circusfesti-val-und Ex-Knie-Dirigent zu den kommenden Feiertagen: «Wenn man jetzt einem den Marsch blasen will, soll man es mit Takt tun...»

Schriftsteller **Jörg Stei-ner** (70) im ‚Blick‘: «Es kostet mich heute ein Vermögen, die Haare grau zu fär-ben. Richtig wären sie blond!»

Harald Schmidt in seiner Show auf Bayernkrise und Beckenbauer: «Gut haben die Bayern ihren Präsidenten - wenigstens einer, der ins Ziel trifft.»

‚Facts‘ -Leserbriefschreiber **Peter Brunner**: «‚Big Brother‘ leidet am Porzellan-Syndrom: Die meisten Beteiligten haben einen Sprung in der Schüssel - Katze und Hühner ausgenom-men!»

Anka Zink in ‚7 Tage – 7 Köpfe‘ (RTL): «Männer sollen Distan-zen besser abschätzen können, aber warum klappt das nie auf der Toilette...?»

Aus Herrn Strudls ‚**Sonntags-Notizen**‘ (Krone-Wien): «Der Haider hat gemahnt, seine Geg-ner wolln ihn weghaben. Des glaub i net. Was solltens denn ohne ihn anfangen?»

Gehört von NEBI-Mitarbeiter **Peter Bader** DRS-1: «Lachen ist gesund – lassen wir uns anstecken!»

Aus ‚**Eulenspiegel**‘ -Berlin: «Die deutsche Einheit wurde zehn Jahre alt. Das heisst, sie steckt im schlimmsten Flegelalter.»

Käthe Lachmann in ‚Quatsch Comedy‘ (PRO 7): «Fruchtige Nase, voller Körper, jugendlicher Abgang – das steht auf Weinflaschen, nicht auf Por-nokassetten!»

Walter Kägi (65), neuer Präsi-dent des CH-Olympischen Ver-bandes im Berner ‚Bund‘: «Hinter Ogi die Nummer 2 der Schweiz zu sein, ist doch gar nicht so schlecht.»

Jochen Busse auf RTL: «Die ‚Hitparade‘ im ZDF wird abge-

setzt. Einige trifft's besonders hart: Die Zeugen Jehovas holen sich da seit Jahren ihre Mode-tipps.

Zu kaufen gesucht in ‚**Tier-welt**‘: «Laufentemutter mit Bruterfahrung, auch ältere Dame genehm.»

Festgehalten von Telemax in ORF-‚Schöner leben‘ ein Anspruch von **Roland Girtler**: «Falsch san die Leut überall auf der Welt, aber in Österreich sans so angenehm falsch!»

Paul Spiegel, Präsident des Zentralrates der Juden in Deutschland, zum umstrittenen Begriff der ‚Leitkultur‘ der CDU: «Für mich ist ‚deutsche Leitkultur‘ bereits jetzt das Unwort des Jahres.»

Bruno Jonas in BR: «Lesen gefährdet die Persönlichkeit: Sie kennen doch Reich-Ranicki!»

Werner H. Spross, Schweizer National-Gärtner, erklärt im ‚NZZ-Folio‘, wie man von den Reichen sparen lernt: «Ich habe immer die Meinung ver-treten, dass man seine Miete von anderen bezahlen lassen soll.»

Topmodel **Naomi Campell** in einer Talk-Show: «Wenn eine Frau herausfinden will, wie ein Leben ohne Mann wäre, dann braucht sie nur zu heiraten!»

